

unser
Bezirk

PIRATEN Marzahn-Hellersdorf

Wahlprogramm der PIRATENPARTEI
zur Wahl der Bezirksverordnetenversammlung in
Marzahn-Hellersdorf 2011



*Marzahn-
Hellersdorf*

www.piraten-mahe.de

Wahlprogramm der PIRATENPARTEI zur Wahl der
Bezirksverordnetenversammlung in Marzahn-Hellersdorf 2011

Herausgeber: PIRATENPARTEI in Marzahn-Hellersdorf

Redaktion: S. Kirste, S. Ostehr, G. Heymann, S. Kelz

Kontakt: presse@piraten-mahe.de
www.piraten-mahe.de

Lizenz: CC-BY-SA 3.0
(Namensnennung-Weitergabe unter
gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland)

Präambel

Bildung und Jugend

Einleitung

Kindertagesstätten

Planbarkeit der Schulkarriere

Jahrgangsübergreifendes Lernen

Variable Gymnasialphase

Lehrmaterialien

Medienkompetenz

Demokratie, Transparenz und Partizipation

Volksentscheide auf Bezirksebene

Bürgerhaushalt

Einführung von Jugendpartizipationsmöglichkeiten

Transparenz in der Verwaltung

Verbrechensstatistik

Infrastruktur, Soziales und Kultur

Freifunk

Mehr staatliches Sicherheitspersonal an öffentlichen Plätzen

Legal Walls

Erhalt und Ausbau von Grünanlagen

Grillplätze

Marzahn-Hellersdorf, unser Bezirk!

Wir PIRATEN setzen uns für die Wahrung der Grundrechte, mehr Transparenz und Mitbestimmung in der Politik sowie für ein Recht auf sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe ein.

Der Mensch soll im Mittelpunkt unserer Kommunalpolitik stehen. Wir vertreten die Idee einer Wertegemeinschaft, die sowohl von Weltoffenheit, Toleranz und Solidarität geprägt ist, als auch die Menschenwürde als verpflichtenden Mittelpunkt allen Handelns versteht.

In einer funktionierenden Gemeinschaft entscheiden wir gemeinsam über die Zukunft unserer Gesellschaft, daher sehen wir unsere Mitmenschen als Partner auf der Suche nach den besten Lösungen. Zukunftssicherung beginnt mit einer nachhaltigen Förderung der Jugend und einer nachhaltigen Bildungspolitik. Es darf nicht mehr auf Kosten der Zukunft gespart werden, nur weil diese keine Lobby hat.

Wir PIRATEN machen uns für die Freiheit des Einzelnen und eine sich stetig verbessernde Lebensqualität in Marzahn-Hellersdorf stark. So setzen wir uns dafür ein, die Mitbestimmung eines jeden Bürgers zu fördern, um einen Bezirk zu schaffen, in dem jeder eine Heimat hat und nicht nur ein Zuhause.

*Gemeinsam werden wir Marzahn-Hellersdorf
positiv weiterentwickeln.*

Bildung und Jugend

Die Schulpolitik wird seit Jahrzehnten von experimentierfreudigen Politikern als Spielwiese missbraucht. Es wird mit immer neuen pädagogischen Erkenntnissen argumentiert, wenn überhastet und ohne ausreichende Beteiligung aller Betroffenen "Bildungsreformen" möglichst allgemeingültig und ohne Übergangsfrist durchgesetzt werden. Später, wenn sich die Änderungen als ungeeignet herausgestellt haben, wird meist auch die Reformunwilligkeit der Beteiligten als Grund für die Rücknahme angeführt. Diese Schuldzuweisungen an Eltern und Lehrer müssen ein Ende haben!

Schulpolitik kann nur sinnvoll gestaltet werden, wenn alle Beteiligten sich gleichberechtigt an der Planung beteiligen können. Jede Art einer verordneten Reform „von oben“ hat bewiesen, dass es kein allgemeingültiges Rezept zu einer verbesserten Bildungspolitik im schulischen Bereich geben kann, da der Individualität der Schüler, der Lehrkräfte und auch der Selbstbestimmung der Schulen so zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Wir PIRATEN wollen, dass jeder Schüler nach seinen Stärken und Schwächen in der Schule die Möglichkeit hat, Wissen zu erlangen, und sprechen uns daher für den Unterricht in kleineren Lerngruppen aus, um auch den Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, ihrem Bildungsauftrag gerecht werden zu können.

Neben den Lehrkräften sind Schüler und Eltern stärker als bisher in die Entscheidung über das Spektrum der Wissensvermittlung und Art der Vermittlung durch Mitbestimmung einzubeziehen. Wir sehen Elternbeirat und Schülersprecher im Zeitalter des Internets nicht mehr als ausreichende Beteiligungsform an.

Kindertagesstätten

Jedes Kind hat ein Anrecht auf einen Kindergartenplatz!

Daher setzen sich die PIRATEN in Marzahn-Hellersdorf dafür ein, dass der gesetzliche Anspruch auf einen Kitaplatz, aktuell ab 3 Jahren und von 2013 an ab dem 1. Lebensjahr, für alle Kinder im Bezirk Realität wird. Gerade in den Siedlungsgebieten Mahlsdorf-Süd und Kaulsdorf-Süd fehlen bereits jetzt geeignete Plätze, eine Vorbereitung auf die Erweiterung des Anspruchs auf einen Kitaplatz ab 2013 ist nicht erkennbar. Es sind zusätzliche Kitaplätze zu schaffen, damit alle Kinder in dieser wichtigen Phase ihrer Entwicklung gleichermaßen auf ihre Zukunft vorbereitet werden können.

Die aktuelle Praxis der Verteilung von Gutscheinen für Kitaplätze lehnen wir kategorisch ab. Sie verstößt gegen die Grundsätze des Persönlichkeits- und Datenschutzes, sowie der Datensparsamkeit und diskriminiert berufstätige Eltern. Eine Bedarfsprüfung muss daher schon jetzt vollständig entfallen und jedem Kind ist ein Kitaplatz zur Verfügung zu stellen, unabhängig von seinen Lebensverhältnissen.

Frei werdendes Personal aus der Verwaltung, auf Grund des Wegfalls der Bedarfsprüfung, kann der Familienfürsorge zugeführt werden und dort für Entlastung sorgen.

Besonders hervorzuheben ist die engagierte Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher an den Kitas, welche auch mit geringen Mitteln die Entwicklung der Kinder und deren pädagogische Förderung vorantreiben. Für die PIRATEN in Marzahn-Hellersdorf ist es eine Selbstverständlichkeit, dass der Zugang zu Bildung und Erziehung kostenlos ist und daher ist es für uns nicht tragbar, dass die Kitas im Bezirk auf die Mitarbeit und finanzielle Unterstützung von Eltern angewiesen sind, um z.B. dringend erforderliche Renovierungen durchzuführen. Daher setzen wir uns für eine bedarfsgerechte Finanzplanung aller Kitas im Bezirk ein, die es ermöglicht die

Gebäude Instand zu halten und Raum lässt, nötige Anschaffungen selbstständig zu tätigen.

Planbarkeit der Schulkarriere

Das Primat der Schulplanung muss bei den Kindern und ihren Erziehungsberechtigten liegen. Gemeinsam soll entschieden werden können, welche Schulform die Kinder wählen und besuchen möchten. Ferner muss auch entschieden werden können, ob eine Schule in Marzahn-Hellersdorf oder außerhalb des Bezirks besucht wird und mit welcher speziellen Schulbetonung (naturwissenschaftlich, musikalisch, sprachlich) die Schulauswahl erfolgen soll.

Hierfür wollen wir PIRATEN die komplette Wahlfreiheit ermöglichen.

Jahrgangsübergreifendes Lernen

Lehrkräften, Schülern und Erziehungsberechtigten ist die Möglichkeit zu gewähren, über das Spektrum der Wissensvermittlung und Art der Vermittlung mitzubestimmen.

In jeder Schule soll es deshalb ein oder ggf. auch zwei Klassenzüge bis zur zweiten Jahrgangsstufe geben, die nach dem JÜL-Prinzip (jahrgangsübergreifendes Lernen) eingerichtet sind. Daneben soll es jedoch auch mindestens zwei Klassenzüge geben, die eine konventionelle Schulkarriere über die erste und zweite Klasse ermöglichen.

Dabei setzen wir uns für die freie Wahl zwischen Kursen zur Wissensvermittlung unabhängig von der Altersklasse ein.

Variable Gymnasialphasen

Wir setzen uns für eine möglichst hohe Flexibilität in der Schullaufbahn der Lernenden ein. Die Zuordnung von Lerninhalten innerhalb des jetzigen Schulsystems in Haupt- und Realschule bzw. Gymnasium oder Sekundarschule widerspricht der Individualität der Lernenden. Es ist ein Kurssystem einzurichten, dass es jedem zu unterschiedlichen Zeitpunkten ermöglicht, Kurse mit höherem Lernanspruch zu beginnen.

Lehrmaterialien

Soweit möglich, sollen an Kitas und Schulen in Marzahn-Hellersdorf bisher lizenzpflichtige Lehrmaterialien durch solche ersetzt werden, welche unter einer freien Lizenz veröffentlicht wurden. Dies vereinfacht den Austausch solcher Materialien und schützt vor etwaigen Ansprüchen Dritter bei der Vervielfältigung und Weitergabe. So lässt sich Geld für die Lizenzgebühren sparen, welches stattdessen an anderer Stelle für die Förderung der Kinder und Schüler verwendet werden kann.

Medienkompetenz

Medienkompetenz ist die Grundlage, um mit Wissen und den Möglichkeiten im Internet verantwortungsvoll umzugehen. Wir PIRATEN halten die Steigerung der Eigenverantwortung im Zusammenhang mit der Aufklärung über die Verbreitung von Informationen im Netz für sinnvoller, als durch Gebote oder Verbote den Zugang zu Informationen und Wissen einzuschränken. Medienkompetenz ist kein separates Lehr- und Lerngebiet, sondern

betrifft alle Gebiete des zu vermittelnden Wissens. Um die Medienkompetenz an Schulen in Marzahn-Hellersdorf zu erhöhen setzen wir uns für das folgende Drei-Punkte-Programm ein:

- 1.** Als Sofortmaßnahme sind nach Möglichkeit bereits im laufenden Schuljahr die Lehrkräfte durch Nicht-Lehrende mit entsprechendem Fachwissen zu unterstützen. Hierzu ist in Form von Ausschreibungen der Bezirksverwaltung geeignetes Personal zu akquirieren. Die Möglichkeit der Einbeziehung von Schülern mit entsprechendem Fachwissen höherer Altersklassen ist dabei zu beachten. Spätestens im kommenden Schuljahr ist die Unterstützung der Lehrkräfte sicherzustellen.
- 2.** Alle Lehrkräfte sind in Medienkompetenz durch Fortbildungskurse zu schulen, entsprechende Kursprogramme sind innerhalb des laufenden Schuljahres vorzubereiten und im kommenden Schuljahr durchzuführen.
- 3.** Unterrichtsinhalte und deren Vermittlung sind unter Einbeziehung der Möglichkeiten des Internets, Verwendung von geeigneter Soft- und Hardware anzubieten. Jedem Schüler ist temporär der Zugang zum Netz in der Bildungseinrichtung zu ermöglichen.

Demokratie, Transparenz und Partizipation

Volksentscheide auf Bezirksebene

Die PIRATEN aus Marzahn-Hellersdorf möchten eine Politik auf Augenhöhe mit dem Bürger etablieren. Volksentscheide erachten wir in diesem Zusammenhang als ein Mittel, welches es ermöglicht, die Entscheidungsfindung direkt an die Bürger des Bezirkes zu übergeben.

Eine Politik, die die Interessen des Bürgers vertritt, ist unumgänglich. Daher sollte bei dem geringsten Zweifel, ob eine Entscheidung dem Bürgerwillen ent- oder widerspricht, das Ergebnis eines Volksentscheides zu Rate gezogen werden. Hiermit wird die Akzeptanz der Entscheidungen innerhalb der Bezirkspolitik gestärkt und eine Aufklärung über bevorstehende Projekte und Anliegen findet gleichsam statt.

Bürgerhaushalt

Die Beteiligung an bezirkspolitischen Themen der Bürger unseres Bezirkes steht für uns PIRATEN aus Marzahn-Hellersdorf im Vordergrund und genießt innerhalb unserer Partei einen hohen Stellenwert. Für eine stärkere Mitbestimmung ist ein Bürgerhaushalt daher essenziell. Wir begrüßen die Idee eines Bürgerhaushaltes, wir wollen jedoch für die Zukunft eine erweiterte Förderung und Verbesserung der Umsetzung von Bürgeranliegen innerhalb des Bürgerhaushaltes umsetzen.

Bei dem bisherigen Modell des Bürgerhaushalts sehen wir deutlichen Nachbesserungsbedarf, denn das aktuelle Verfahren führt dazu, dass lediglich drei Anliegen von Bürgern innerhalb der Haushaltsplanung des Bezirksamtes Beachtung finden. Die Zahl der durch die BVV legitimierten und anschließend umgesetzten Bürgeranliegen muss deutlich steigen. Um dieses Vorhaben umsetzen zu können, machen wir uns für die Einrichtung eines angemessenen und festen Budgets für den Bürgerhaushalt stark. Durchdachte, gute und wichtige Bürgeranliegen dürfen nicht an einer finanziellen Hürde scheitern.

Der Bedarf für einen Bürgerhaushalt bei den Bürgern unseres Bezirkes wird durch die hohe Zahl der bisherigen Eingaben bestätigt. Deshalb ist es wichtig, interessierte Bürger nicht mit finanziell bedingten Absagen zu demotivieren, sondern die Beteiligung und Einbringung von konstruktiven und wertvollen Beiträgen mit einer Umsetzung des Anliegens zu honorieren.

Partizipation im Rahmen eines Bürgerhaushaltes fördert und stärkt das Engagement der Menschen für ihren Bezirk, da sie so mehr Verantwortung für die Gestaltung des öffentlichen Lebens übernehmen und direkter auf Entscheidungsprozesse des Bezirks Einfluss nehmen können.

Jugendpartizipationsmöglichkeiten

Wahlen und Volksentscheide haben einen erheblichen Einfluss auf das Leben von jungen Menschen, daher muss auch ihre Meinung in diesem Zusammenhang Beachtung finden. Eine moderne und demokratische Gesellschaft darf sich der Meinung einzelner Mitglieder nicht verschließen und muss geeignete Plattformen zur Verfügung stellen, welche die Partizipation eines jeden Mitgliedes unserer Gemeinschaft ermöglicht.

Daher setzen sich die PIRATEN für eine stärkere Beteiligung der Jugend mit Hilfe einer Jugendbezirksverordnetenversammlung (Jugend-BVV) ein. Die Verordneten der Jugend-BVV können im Rahmen der U18-Wahlen von den Jugendlichen aus Marzahn-Hellersdorf gewählt werden. Größe der einzurichtenden Jugend-BVV, eventuelle Altersgrenzen der Verordneten und die Länge der Legislaturperioden sollen innerhalb einer Evaluierungsphase bestimmt werden.

Wir wollen den Jugendlichen damit die Chance geben an der gesellschaftlichen Entwicklung im Bezirk mitzuwirken, ohne sich parteipolitisch binden zu müssen. Die Verordneten der Jugend-BVV sollen Vertreter wählen, welche dann vollwertige Mitglieder des Jugendhilfeausschusses im Bezirk sind und Antrags-, Rede- sowie Stimmrecht erhalten.

Institutionen dieser Art fördern die Möglichkeit der Mitbestimmung von Jugendlichen an politischen Entscheidungen und verbessern die politische Willens- und Meinungsbildung.

Transparenz in der Verwaltung

Wir PIRATEN setzen uns dafür ein, dass Beschlüsse, Protokolle, Anträge und andere relevante Informationen, die in der Bezirksversammlung oder -verwaltung anfallen, jedem zur Verfügung gestellt werden: frühestmöglich, uneingeschränkt, maschinenlesbar und niedrigschwellig. Das schließt eine Veröffentlichung im Internet mit ein. Dabei sollen und müssen Persönlichkeitsrechte Einzelner gewahrt bleiben.

Wir PIRATEN werden uns zu Anträgen, über die wir abzustimmen haben oder die wir einbringen möchten, im Vorfeld Ideen und Anregungen aus der Öffentlichkeit und unserem Umfeld einholen.

Wir werden versuchen Anträge, die in der BVV behandelt werden, soweit möglich und zulässig, zuvor online und zeitnah zu veröffentlichen, damit einerseits Ideen bequem an uns herangetragen werden können und andererseits Entscheidungsfindungen transparent und nachvollziehbar werden.

Verbrechensstatistik

In regelmäßigen Abständen werden Erfolge in der Verbrechensbekämpfung anhand sinkender Zahlen in der Berliner Verbrechensstatistik gefeiert.

Leider werden vermeintliche Bagatelldelikte oft nicht angezeigt oder nur mangelhaft verfolgt und führen somit zu einer zahlenmäßig von der Realität abweichenden Statistik.

Es reicht nicht aus, Erfolge zu feiern, wenn die Zahlenbasis inkorrekt ist. Die lückenlose Erfassung aller Delikte muss forciert werden, um auch zusätzliche Mittel für die Stärkung der Sicherheitskräfte in unserem Bezirk zu erhalten.

Infrastruktur, Soziales und Kultur

Freifunk

Wir PIRATEN werden uns dafür einsetzen, den Aufbau eines so genannten Freifunknetzwerkes im Bezirk voranzutreiben.

Dabei handelt es sich um ein frei zugängliches und öffentlich betriebenes Funknetzwerk, welches den Zugang zum Internet für Menschen in Marzahn-Hellersdorf gewährleisten soll.

Wir werden darauf hinwirken, dass freie Dachflächen aller öffentlichen Gebäude im Bezirk zum Aufstellen von Freifunkroutern zur Verfügung gestellt und vorhandene Stromanschlüsse genutzt werden.

Öffentliche Einrichtungen sollen ihre Internetzugänge über Freifunknetze zugänglich machen, indem sie selbst Freifunkrouter aufstellen. Zur Umsetzung dieses Vorhabens soll ein Posten im Haushaltsplan für die Budgetierung dieses Projektes bereitgestellt werden.

Die Beteiligung der Bürger an Freifunknetzen soll erleichtert und gefördert werden, indem rechtliche Hürden abgebaut und somit ein flächendeckendes Freifunknetz in Zukunft Realität werden kann.

Sicherheitspersonal

Wir PIRATEN folgen der Maxime: Personal statt Kameras.

Überwachungskameras täuschen eine vermeintliche Sicherheit vor, können aber keine Straftaten verhindern. Abhilfe kann hier eine sinnvoll eingesetzte personelle Verstärkung der Polizeikräfte in

Marzahn-Hellersdorf zusammen mit zusätzlichen Polizeistreifen schaffen.

Eine gesteigerte Präsenz und der gezielte Einsatz von Personal, vor allem an zeitlichen und örtlichen Brennpunkten, stellen einen verbesserten Schutz der Bevölkerung her, denn Übergriffe und andere Straftaten können tatsächlich vereitelt und nicht nur aufgezeichnet werden. Darüber hinaus wird die Polizei dadurch auch wieder stärker als das wahrgenommen, was sie ist: Dein Freund und Helfer.

Legal Walls

Wandbemalungen sind historisch gesehen die älteste Kommunikationsform und ein integrierter Bestandteil der Menschheitskultur.

Die spezielle Form der Sprayerkultur, welche immer wieder Gerichte beschäftigt, ist erst seit etwa 30 Jahren bekannt und die jüngste der Graffitivarianten.

Es ist der Versuch der Sprayer, gestaltend in ihre Umwelt einzugreifen und so auf sich aufmerksam zu machen. Motive der Straßenkünstler halten heute Einzug in das Repertoire der Werbegrafik, Aerosol-Art wird in Kunstakademien unterrichtet und einigen Sprayern gelang es, sich als Künstler zu etablieren.

Umso kritischer sehen wir PIRATEN es deshalb, dass diese Formen der Jugendkultur immer wieder Anlass zu teils existenzbedrohenden Strafen geben. Diese Kulturform nur unter juristischen Aspekten betrachten zu wollen, ist unserer Meinung nach nicht zielführend. Stattdessen sollte der Gestaltungswille Jugendlicher als Recht anerkannt sein, solange dabei nicht die öffentliche Sicherheit gefährdet wird.

Anstatt Sprayern mit Hilfe von hohen Strafen und restriktiven Maßnahmen ihr Handwerk legen zu wollen, sollten wir Möglichkeiten schaffen, diese Form der Kunst legal ausüben zu können.

Wir PIRATEN werden uns deshalb dafür einsetzen, dass Wände von öffentlichen Gebäuden oder eigens dafür errichtete Wände in Marzahn-Hellersdorf für Graffiti freigegeben werden.

Eine kluge Verwaltung sollte versuchen, kreatives Potential zu binden und damit die Graffitikunst, statt zu kriminalisieren, hin zu einer anerkannten, bereichernden und legalen Kulturform weiter zu entwickeln.

Grünanlagen

Wir PIRATEN wollen den Erhalt der Grünflächen im Bezirk in den Mittelpunkt unserer Umweltpolitik stellen. Marzahn-Hellersdorf ist einer der grünsten Bezirke Berlins und bietet daher einen hohen Naherholungswert. Damit dies in Zukunft auch so bleibt, müssen die zuständigen Ämter personell und finanziell so ausgestattet sein, dass unsere gemeinsamen Grünflächen adäquat geschützt, erhalten und ausgebaut werden können, z.B. um regelmäßige Kontrollen der Gewässerqualität durchzuführen oder um Maßnahmen zum ökologischen Erhalt von Biotopen umzusetzen.

Die Pflege z.B. des Wuhletals oder der Kaulsdorfer Seen darf nicht dem Rotstift zum Opfer fallen. Ein solches Verhalten schadet nicht nur den Ökosystemen, sondern auch den Anwohnern. Eine konsequente Umweltpolitik ist auch auf regionaler Ebene der Schlüssel zum Erhalt eines lebenswerten Umfeldes im Interesse aller Lebewesen in Marzahn-Hellersdorf.

Grillplätze

Marzahn-Hellersdorf ist der einzige Bezirk in Berlin, in dem es das Bezirksamt bisher verfehlt hat, Flächen auszuweisen, auf denen das Grillen über offener Flamme gestattet ist. Bedenkt man, welchen Stellenwert sowohl in sozialer als auch in kultureller Hinsicht dieses Ereignis in unserer Gesellschaft einnimmt, ist dies ein unhaltbarer Zustand.

Wir PIRATEN werden uns dafür einsetzen, den Menschen in Marzahn-Hellersdorf in angemessenem Umfang solche Fläche zur Verfügung zu stellen und bereits existierende, zum Teil ausgebaute Grillplätze zu legalisieren.

Wir PIRATEN aus Marzahn-Hellersdorf danken dir herzlich für die uns zu Teil gewordene Aufmerksamkeit, doch das war erst der halbe Weg:

Wenn sich etwas ändern soll, dann musst du am 18. September noch den Weg in dein Wahllokal finden und für uns stimmen.

**Auch für vermeintlich kleine Parteien zählt jede Stimme, denn ab 1% Zustimmung gibt es bereits Parteienfinanzierung.*

Schau nicht nur zu, mach mit!

Die PIRATENPARTEI lebt vom Engagement aller Mitglieder, Sympathisanten und dir!

Weitere Informationen findest du im Internet unter:

www.berlin.piratenpartei.de, www.piraten-mahe.de

Freiheit gibt es nicht umsonst!

Spendenkonto:

Institut:	GLS Bank
Inhaber:	Piratenpartei LV Berlin
KontoNr.:	1103713200
BLZ:	43060967
Zweck:	Name, Vorname, Anschrift, LV-Berlin

Am 18. September zur Wahl gehen und den Änderhaken setzen.
In Marzahn-Hellersdorf alle Stimmen für die PIRATEN !

Marzahn-Hellersdorf, unser Bezirk!

PIRATENPARTEI, 2011

www.piraten-mahe.de